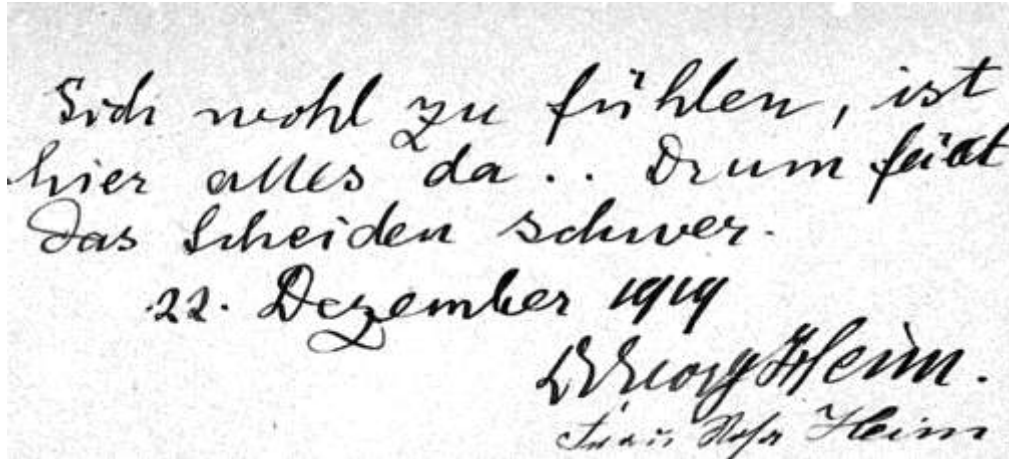


## Georg Heim

\*24. April 1865 in Aschaffenburg +17. August 1938 in Würzburg



Gästebücher Bd. VI

### Neubeuern:

21.-22. März 1903

**Georg Heim**, genannt der *Bauern doktor*, war ein bayerischer Agrarpolitiker und Führer der katholischen Bauernbewegung in Bayern. Er gilt als Gründer der Bayerischen Volkspartei (BVP).

### Leben und Beruf

**Georg Heim**, wurde 1865 in Aschaffenburg geboren, nach dem Abitur in Würzburg studierte er von 1885 bis 1889 Neue Sprachen und Wirtschaftswissenschaften in München und Würzburg. 1893 wurde er bei **Lujo Brentano** zum Dr. oec. publ. promoviert. Er gründete die landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft der bayerischen Bauernvereine in Regensburg, deren geschäftsführender Direktor er auch war. Von 1896 bis 1906 arbeitete er als Mittelschullehrer in Ansbach.

**Heim** war Begründer der bayerischen Landvolkshochschulbewegung. 1907 begann er, im Rahmen des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen Volkshochschulkurse in Regensburg zu geben. Schwerpunkt dieser Kurse waren Langzeitpädagogik und ganzheitliche Bildung für die Bevölkerung insbesondere in der an Regensburg angrenzenden strukturschwachen Region Niederbayern-Oberpfalz und das Hinterland um den bayerischen Wald. Die bayerischen Bauernverbände schlossen sich 1898 unter Heim zum bayerischen Bauernverein zusammen. Zum 1. April 1918 gründete er die *Handelspolitische Vereinigung der landwirtschaftlichen Körperschaften Bayerns einschließlich Müllerei und Mälzerei*, deren Ziel es war, die geplante Zollunion mit Österreich-Ungarn zu verhindern, in der Heim Nachteile für die bayerische Landwirtschaft sah. 1920 wurde **Heim** Präsident der Bayerischen Bauernkammer.

Nach Heim sind die *Dr.-Heim-Straße* in Pocking, die *Dr.-Georg-Heim-Straße* in Bad Kissingen und die *Dr.-Georg-Heim-Allee* in Landshut benannt.

### Partei

**Heim** war ursprünglich Mitglied des ZENTRUMS. Am 12. November 1918, nach Beginn der Novemberrevolution, gründete er die Bayerischen Volkspartei (BVP) mit dem Ziel, den Einfluss der Bayern innerhalb der Zentrumsparlei zu stärken und die Macht Berlins zurückzudrängen. Am 9. Januar 1920 beschloss die BVP auf ihrem Münchener Parteitag die Loslösung ihrer Abgeordneten in der Nationalversammlung von der Zentrumsfraktion. Auf Betreiben des Bauernführers **Georg Heim** beteiligte sich die BVP auch nicht am Berliner Parteitag des Zentrums im selben Jahr. Heim propagierte eine "Los-von-Preußen"-Bewegung und scheute auch nicht vor

Allianzen mit der Sozialdemokratie zurück.

Wir haben es satt, für die Zukunft von Berlin regiert zu werden. Wir lehnen die preußische Vorherrschaft ab. "Bayern den Bayern" soll **Heim** damals gesagt haben. 1925 wurde er nach inneren Streitigkeiten abgewählt.

### **Abgeordneter**

**Heim** gehörte bis 1907 dem Gemeinderat und bis 1911 dem Magistrat von Regensburg an. Von 1897 bis 1911 und von 1918 bis 1928 war er Landtagsabgeordneter in Bayern. Dem Reichstag des Kaiserreiches gehörte er von 1897 bis 1912 für den Wahlkreis Neustadt an der Waldnaab an. 1919/20 war er Mitglied der Weimarer Nationalversammlung. Im Gegensatz zur Mehrheit der Zentrumsfraktion stimmte er am 22. Juni 1919 nicht für die Unterzeichnung des Versailler Vertrages sondern enthielt sich der Stimme. Anschließend war er bis Mai 1924 erneut Reichstagsabgeordneter.

### **Zitat**

Wir (Anm.: die Bayern) hatten schon eine Kultur, als sich in der Mark Brandenburg noch die Wildschweine den Arsch an den Fichten gewetzt haben

### **Literatur**

Hermann Renner; *Georg Heim als Agrarpolitiker bis zum Ende des Ersten Weltkriegs*, Dissertation Ludwig-Maximilians-Universität München, 1957

derselbe; *Georg Heim, der Bauerndoktor, Lebensbild eines „ungekrönten Königs“*, München 1960

### Quelle:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Georg\\_Heim](http://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Heim)